

So kannst du weiterüben

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie du dich auch außerhalb eines Sprachkurses auf den Prüfungsteil „Hören“ im ÖSD Zertifikat A2 vorbereiten kannst. Unser Team von DW Deutsch lernen hat Tipps für dich zusammengestellt. Sieh dir aber auch die Webseite des Prüfungsanbieters an. Dort findest du weitere Tipps und Modellprüfungen.

Allgemeine Tipps

1. Nimm dir genug Zeit für die Vorbereitung. Es ist sinnvoller, regelmäßig zu lernen als kurz vor der Prüfung stundenlang.
2. Wie lernst du am besten? Allein oder mit Freunden? Morgens oder abends? Auf dem Sofa oder am Schreibtisch? Finde die perfekte Lernsituation für dich.
3. Such dir eine deutschsprachige Tandem-Partnerin oder einen Tandem-Partner, die oder der deine Sprache lernt. Dann könnt ihr zusammen eure beiden Sprachen üben. Das geht auch online.
4. Häufig geht es in diesem Prüfungsteil darum, Zahlen, Preise, Uhrzeiten und Wochentage zu verstehen. Übe verschiedene Formulierungen – zum Beispiel „halb acht“ und „7 Uhr 30“.
5. Konzentriere dich bei allen Teilen der Prüfung auf das, was du verstehst, und nicht auf das, was du nicht verstehst.
6. Du kannst auch die Hörtexte von A2-Sprachprüfungen anderer Prüfungsanbieter nutzen, auch wenn es dort andere Aufgaben als im ÖSD Zertifikat A2 gibt. Es ist wichtig, dass du so viele Audios wie möglich auf deinem Sprachniveau hörst. Einen Überblick über andere A2-Prüfungen bekommst du zum Beispiel bei [DW Deutsch lernen](#).
7. Bereite dich auf den Prüfungsteil „Hören“ vor, indem du dir noch einmal anschaust, wie er aufgebaut ist.

Kurze Berichte hören und verstehen

1. In diesem Prüfungsteil hörst du zwei Berichte. Du musst Informationen auswählen, die in beiden Berichten vorkommen. Überleg dir zunächst: Welche kurzen Berichte hört man im Radio? Worüber müssen die Hörerinnen und Hörer informiert werden? Ein Tipp: Das kann sich entweder auf eine aktuelle Situation oder auf das Programm des Radiosenders beziehen. Solltest du keine Ideen haben, kannst du auch eine Künstliche Intelligenz (KI) nutzen und die Frage stellen: „Welche Informationen hört man im Radio?“ Sollte die Antwort der KI zu schwer für dich sein, kannst du danach noch „einfacher“ eingeben. Dann bekommst du einen leichteren Text von der KI. Mach dir danach eine Liste mit den Informationen und schreib dir verschiedene Wörter auf, die dazu im Radio gesagt werden können. Zum Beispiel: „Information über den Verkehr: Auto, Unfall, Baustelle, ...“ Du kannst dazu auch Wortschatzlisten aus A2-Lehrwerken verwenden.
2. Schreib selbst Radio-Berichte – zum Beispiel Verkehrsmeldungen, Wettervorhersagen oder Veranstaltungshinweisen. Verwende dazu A2-Wortschatz.
3. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Schreibt zunächst zwei kurze Berichte oder nutzt eine KI bei der Erstellung. Promptet zum Beispiel „Erstelle zwei kurze Texte auf Niveau A2. Thema: Stadtfest in Linz. Beide Texte sollen dieselben Informationen enthalten: Datum, Uhrzeit, Veranstaltungsort, Programmpunkte (z. B. Musik, Kinderprogramm, Essen), Eintrittspreis. Die Texte sollen unterschiedlich formuliert und die Informationen in jeweils anderer Reihenfolge präsentiert sein.“ Achtung: Nicht immer wird das Sprachniveau dabei getroffen. Lest euch trotzdem alle Sätze und Formulierungen durch und überlegt euch, welchen Wortschatz ihr wiederholen möchtet. Wählt nicht zu viele Wörter aus. Schaut in eurem Lehrwerk nach, welche Wörter ihr auf A2-Niveau können müsst. Überlegt euch dann Aufgaben dazu. Gebt die Aufgaben dann eurer Partnerin oder eurem Partner. Lest euren Text vor. Eure Partnerin/Euer Partner hört zu und löst die Aufgaben.
4. Hör dir regelmäßig deutsche Radiosendungen an – zum Beispiel über einen Live-Stream im Internet. Such dir am besten einen Sender, in dem es ein abwechslungsreiches Programm gibt. Es sollten nicht nur aktuelle Ereignisse kommentiert und besprochen oder Interviews durchgeführt werden. Aber auch ein reiner Musiksender ist nicht geeignet. Abhängig von deinem Musikgeschmack kannst du einen öffentlich-rechtlichen Sender auswählen – zum Beispiel Ö3 (ORF), SWR 3, WDR 2, NDR 1 oder Bayern 1. Oft werden die Informationen sehr schnell vorgelesen. Lass dich davon nicht einschüchtern.

5. Bei manchen Sendern ist es auch möglich, sich zum Beispiel Verkehrsmeldungen auf einer Extra-Seite anzeigen zu lassen. Zu den aktuellsten gibt es oft auch ein Audio. Gib dazu zum Beispiel „Verkehrsmeldungen“ oder „Wetter“ und den Namen eines Radiosenders in eine Suchmaschine im Internet ein. Wenn es kein Audio gibt, kannst du dir die Texte durchlesen. Was kannst du verstehen? Achtung: Die Texte sind für Muttersprachlerinnen und Muttersprachler geschrieben worden. Sollte es Audios geben, kannst du sie zunächst mehrmals anhören. Wenn du dich sicherer fühlst, hör sie dir nur einmal an – so wie in der Prüfung.
6. Auch Wettervorhersagen kommen in diesem Prüfungsteil vor. Um dich darauf vorzubereiten, kannst du zunächst typischen Wortschatz und Formulierungen sammeln. Du kannst dazu zum Beispiel dein Lehrwerk nutzen. Auch dort werden die Themen „Wetter“ und „Wettervorhersagen“ behandelt.
7. Such dir eine Karte von Deutschland, von Österreich oder von der Schweiz – zum Beispiel im Internet. Schreib Sätze auf, die in Wettervorhersagen vorkommen können, zum Beispiel: „Heute ist es in Wien sonnig. Die Temperatur liegt bei 22 Grad.“ Hör dir dann zum Beispiel im Internet Wettervorhersagen an und prüfe, ob deine Sätze zutreffen oder nicht. Such dir dazu zum Beispiel einen deutschsprachigen Online-Radiosender. Wettervorhersagen kann man meistens am Ende der kurzen Nachrichten zur vollen oder halben Stunde hören. Aktuelle Wettervorhersagen findest du auch auf YouTube – allerdings natürlich immer mit Video.
8. Hast du Schwierigkeiten mit einer bestimmten Information aus dem Radio? Dann übe den Wortschatz, der darin häufig verwendet wird, noch einmal besonders.
9. Bei Wetterberichten gibt es verschiedene Formulierungsmöglichkeiten. Wenn das Wetter gut ist, kann man zum Beispiel sagen: „Es ist sonnig“, „Die Sonne scheint“ oder „Es wird schön“. Erstell dir eine Liste mit verschiedenen Formulierungen, die dasselbe Wetterphänomen beschreiben. Dazu kannst du Wortschatzlisten aus deinem Deutschbuch verwenden. Wenn du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner hast, könnt ihr im Internet Bilder suchen, auf denen es z. B. sonnig, regnerisch, stürmisch oder neblig ist. Lest euch dann gegenseitig einen oder mehrere Sätze von eurer Liste vor. Findet eure Partnerin oder euer Partner das korrekte Bild? Vergleicht anschließend eure Listen. Gibt es Formulierungen, die nur eine oder einer von euch geschrieben hat? Oder fallen euch gemeinsam noch weitere Formulierungen ein?

Eine Sprachnachricht hören und verstehen

1. Du hörst in diesem Prüfungsteil Texte auf Anrufbeantwortern und musst dir dazu Notizen machen. Wiederhol dafür z. B. noch einmal Wochentage, Datumsangaben, Tageszeiten (z. B. Vormittag, Nachmittag, ...) und Telefonnummern. Wenn du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner hast, könnt ihr euch gegenseitig Telefonnummern diktieren und sie aufschreiben. Wenn du noch einmal die Aussprache der Zahlen von 0 bis 9 wiederholen möchtest, kannst du diese [Übungsseite von DW Deutsch lernen](#) nutzen.
2. Es ist möglich, dass du Wörter aufschreiben musst, die buchstabiert werden. Das deutsche Alphabet kannst du auf dieser [Übungsseite von DW Deutsch lernen](#) wiederholen. Wenn du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner hast, könnt ihr euch auch gegenseitig Wörter buchstabieren. Es ist dabei egal, ob ihr die Wörter kennt oder nicht.
3. Überleg dir allein oder mit einer Lernpartnerin oder einem Lernpartner Situationen, in denen du eine Mailbox-Nachricht hinterlässt – zum Beispiel, um einen Termin von einem Wochentag auf einen anderen zu verlegen. Schreib einen passenden Text.
4. Lebst du in einem deutschsprachigen Land? Ruf zum Beispiel außerhalb der Sprechzeiten in einer Arztpraxis an. Verstehst du die wichtigsten Informationen der Ansage?
5. Hast du eine Tandem-Partnerin oder einen Tandem-Partner? Bitte sie, dir Nachrichten auf deiner Mailbox zu hinterlassen. Verstehst du die wichtigsten Informationen?
6. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Nehmt jeweils eine Sprachnachricht mit einem Aufnahmegerät (z. B. mit eurem Handy) auf. Darin kann z. B. ein Wochentag, ein Datum, eine Uhrzeit, eine Telefonnummer, ein Preis oder eine Adresse genannt werden. Schickt euch die Nachricht. Hört euch das Audio an, das ihr bekommen habt. Versteht ihr alle Informationen? Macht euch Notizen und besprecht eure Ergebnisse.
7. In der Prüfung wirst du auch Wörter hören, die du nicht verstehst. Die Aufgaben kannst du trotzdem lösen, wenn du den A2-Wortschatz geübt hast. Wenn du mit einem Lehrwerk Deutsch gelernt hast, dann kannst du dir zur Vorbereitung den A1- und A2-Wortschatz deines Lehrwerks noch einmal anschauen.
8. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Erstellt euch gegenseitig Aufgaben, indem ihr zum Beispiel eine KI nutzt. Überlegt euch dazu zunächst jeweils eine Situation, zum Beispiel: „Der Kindergarten schließt morgen früher. Dein Kind muss schon um zwei Uhr nach Hause gehen.“ Promptet dazu zum Beispiel folgende Begriffe: „Kindergarten schließt morgen um zwei, Mailbox-Nachricht, A2“. Erstellt dann einen Notizzettel, auf den eure Partnerin oder euer Partner Informationen übertragen kann. Lest euch die Texte zweimal vor und macht euch zur Nachricht eurer Partnerin oder eures Partners Notizen.
9. In diesem Prüfungsteil musst du deine Lösungen auf einen Antwortbogen schreiben. Deshalb ist es wichtig, dass man deine Schrift gut lesen kann. Lass sie von einer Freundin oder einem Freund bewerten. Gibt es Buchstaben, die sie oder er nicht gut lesen kann?

Ein Interview hören und verstehen

1. In diesem Prüfungsteil hörst du ein Interview mit fünf Personen. Du musst für jede Person eine richtige Antwort oder mehrere richtige Antworten auswählen. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Überlegt euch zunächst ein Thema, z. B. „Hobbys“. Schreibt dann jeweils fünf verschiedene kurze Texte, in denen verschiedene Personen ihre Hobbys vorstellen. Ihr könnt dafür Personen aus eurem Bekanntenkreis, fiktive Personen oder bekannte Personen (z. B. einen Sportler, eine Sängerin, ...) nehmen. Schreibt dann Wörter zu diesen Texten (z. B. die Namen der verschiedenen Hobbys) als Antwortmöglichkeiten auf ein Blatt Papier. Lest euch die Texte vor und testet euch gegenseitig. Könnt ihr die Antwortmöglichkeiten den richtigen Personen zuordnen?
2. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Nutzt eine KI zur Vorbereitung. Jede/Jeder von euch sucht sich ein anderes Thema aus – z. B. „Frühstück“ und „Wochenende“. Promptet zum Beispiel für das Thema „Frühstück“: „Schreib fünf kurze Texte auf A2-Niveau zum Thema ‚Frühstück‘. Jeder Text soll von einer anderen Person sein und maximal 250 Zeichen lang sein. Die Texte sollen keine Überschriften enthalten. Die Inhalte sollen so gestaltet sein, dass mehrere Stichwörter zu einem Text passen können – z. B. ‚Brötchen‘ und ‚Kaffee‘ oder ‚kein Frühstück‘ und ‚Büro‘.“ Lasst euch danach von der KI Stichwörter erstellen, die zu den Texten passen. Promptet dazu zum Beispiel: „Erstelle fünf Stichwörter zum Thema ‚Frühstück‘, die inhaltlich zu einem der Texte oder zu mehreren der Texte passen. Die Stichwörter sollen so gewählt sein, dass sie unterschiedlich häufig vorkommen – z. B. in einem Text nur ein Stichwort, in einem anderen zwei oder drei. Die Stichwörter sollen dann von einer Person angekreuzt werden können, wenn die entsprechende Information im Text vorkommt.“ Lest euch die Texte dann vor und testet euch gegenseitig. Findet ihr zu jedem Text das passende Stichwort?
3. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Führt selbst ein Interview durch und nutzt es zur Vorbereitung: Wählt ein Thema (z. B. „Urlaub“) aus. Fragt dann Teilnehmende eures Sprachkurses, wo und wie sie gern Urlaub machen. Nehmt sie mit einem Aufnahmegerät auf. Erstellt euch dann Aufgaben mit Stichwörtern wie in der Prüfung. Testet euch gegenseitig.